Haushaltsrede 2013

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin

Sehr geehrte Damen und Herren.

Das Jahr 2012 ist vergangen, es hat für jeden von uns den ein oder anderen Regen- und hoffentlich um ein vielfaches mehr Sonnentage gegeben.

Schauen wir positiv gestimmt in das Jahr 2013.

Der fünfte Haushaltsentwurf nach dem neuen kommunalen Finanzmanagement, dem NKF, liegt vor uns, der von der Bürgermeisterin am 10. 1.2013 in der Ratssitzung eingebracht wurde.

Wir haben ein sehr gutes Jahr 2012 hinter uns gelassen. Durch erhebliche Gewerbesteuereinnahmen, insbesondere durch einen Einmaleffekt, wird am Schluss des Jahres 2012 aller Voraussicht nach eine schwarze Null geschrieben werden können.

Ein tolles Ergebnis, wenn man bedenkt, dass man bei den Planungen für 2012 noch von einem Defizit von ca 1,5 Millionen ausgegangen war.

Gleichwohl hat dieses Ergebnis auch einen Wehrmutstropfen. Bedingt durch die Systematik der Gemeindefinanzierung erhalten wir dann im Jahr 2014 keinerlei allgemeine Schlüsselzuweisungen und werden infolgedessen wieder ein erhebliches Defizit ausweisen müssen.

Wie heißt es so schön im Volksmund:

Wer spart, den bestraft das Leben.

Mit Spannung erwarten wir daher den Ausgang des laufenden Klageverfahrens gegen das Gemeindefinanzierungsgesetz. Bei einem positiven Ausgang für die klagenden 47 Kommunen können wir auf eine gerechtere Verteilung der Schlüsselzuweisungen hoffen.

Aller Voraussicht nach wird eine Entscheidung des OVG aber nicht vor Juli 2013 fallen.

Nun zum vorliegenden Haushalt 2013.

Wieder liegt uns eine rein sachliche Darstellung von Zahlen und Beträgen vor für längst beschlossene und auf den Weg gebrachte Maßnahmen.

Eine bloße Absichtserklärung, künftig Dinge für unsere Stadt zu tun, die in der Vergangenheit in den unterschiedlichsten Sitzungen bereits besprochen und in diesem Jahr modifiziert werden sollen.

Frau Bürgermeisterin .

Sie haben in Ihrer Rede zu Einbringung des Haushaltsentwurfs bereits selbst zugestanden, wie wenig innovativ dieser Plan dem Bürger erscheinen muß.

Dieser Plan erscheint nicht nur wenig innovativ, er ist in der Tat **nicht** innovativ.

Frau Bürgermeisterin, wie heißt es im Volksmund.

Einsicht ist der erste Weg zur Besserung!

Wo bleiben Ihr Einfallsreichtum , Ihre Kreativität, Ihre Ideen, Ihre konkreten Vorschläge?

Haben Sie nicht bereits in Ihrem politischen Wahlprogramm aus dem Jahr 2004 von einem umfassenden kooperativen Stadtmarketing – Prozess gesprochen, der in Gang zu setzen ist, damit Billerbeck nicht den Anschluß an andere Städte und Gemeinden verliert.

Fast zehn Jahre sind seitdem vergangen und was ist passiert?
Jetzt, fünf vor zwölf, soll ein City-Manager retten was noch zu retten ist.

Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass nur auf den Antrag der CDU hin jetzt Gespräche mit Drogerie-Märkten zustande gekommen sind, die hoffentlich zu einem positiven Ergebnis kommen

Nun zu einigen Themen aus dem Haushaltsentwurf, die im Jahr 2013 oberste Priorität haben müssen

- Integriertes Handlungskonzept zur Stärkung der Innenstadt für Handel, Gastronomie, Dienstleistungen und Wohnen unter Einbeziehung der Wünsche und Vorstellungen der Billerbecker Bürger.

Hier ist dringender Handlungsbedarf. Unsere Innenstadt, das Wohnzimmer einer jeden Stadt, muß auch unsere auswärtigen Touristen zum Verweilen einladen.

Billerbeck, die Perle der Baumberge ist weit über die Stadtgrenzen bekannt.

Dieses Image gilt es zu bewahren und noch zu steigern.

- Umzug des Jugendzentrums in die freigewordenden Räume der Realschule. Leider mussten wir in der Vergangenheit das Thema der abgängigen Pavillions immer wieder zurückstellen Jetzt haben wir die Möglichkeit bestmöglichen Ersatz zu schaffen.

Gleichwohl dürfen wir auch hier nicht die Kosten aus den Augen verlieren.

- Kauf eines neuen Feuerwehrfahrzeuges. Das nunmehr 28 Jahre alte Fahrzeug hat ausgedient. Die neue Euronorm zwingt uns zum Handeln.

Im übrigen benötigt unsere freiwillige Feuerwehr gutes Werkzeug um im Ernstfall entsprechend ausgerüstet zu sein.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere freiwillige Feuerwehr nicht nur für ihren unermüdlichen Einsatz sondern auch für die geleistete hervorragende Jugendarbeit, Fortbildung und Einsatznachbereitung.

- Weiterentwicklung des Gewerbegebietes Hamern.

Nach hartnäckigen Verhandlungen sind alle Grundstücksverhandlungen zu einem guten Ergebnis gebracht. Für geplante Firmenerweiterungen bzw. neue Investoren ist Platz geschaffen.

-Letztlich wird uns das Thema Münsterlandnetzgesellschaft , Übernahme der Strom- und Gasnetze sowie Vergabe der Konzessionen beschäftigen. Nach dem letztinstanzlichen Urteil der Vergabekammer in Düsseldorf ist Gelsenwasser unser strategischer Partner.

Eventuell ein weiterer Schritt zur energieautarken Gemeinde.

Abschließend ist zu sagen, dass unser Ziel, im Jahr 2016 einen ausgeglichenen Haushalt vorzuweisen, nicht aus den Augen verloren werden darf.

Äußerste Ausgabendisziplin ist weiterhin zwingend notwendig. Auch im Haushaltsentwurf 2013 veranschlagte Maßnahmen werden wir, die CDU-Fraktion, bei der Beratung in den zuständigen Ausschüssen im Hinblick auf die ermittelten Kosten äußerst kritisch überdenken.

Es muß auch die Frage erlaubt sein, ob die ein oder andere Maßnahme in Bezug auf die ermittelten Kosten vertretbar und für den Bürger nachvollziehbar ist.

Jetzt noch ein zwei Worte an unsere im Rat vertretenen Mitstreiter. Mit der Missachtung zur Zeit gültiger gesetzlicher Vorschriften und Normen in Bezug auf Tierintensivhaltung und Stallbauten im Außenbereich überschreiten Sie als vom Bürger gewähltes Ratsmitglied Ihre politischen Kompetenzen. Gemäß §43 Abs.I GO sind sie als Ratsmitglied verpflichtet, nach dem Gesetz zu handeln.

Auch wir von der CDU –Fraktion unterstützen den Tierschutz und haben Interesse an gesunden Lebensmitteln.

Die Billerbecker Landwirte waren bereit, mit Ihnen am „Runden Tisch“ Regeln zu erarbeiten und Zugeständnisse zu machen. Sie haben den runden Tisch leider verlassen.

Wir haben durchaus Verständnis, dass Wertevorstellungen und politische Zielvorstellungen unterschiedlich sein dürfen und hin und wieder auch sein müssen.

Nur unsere herzliche Bitte an Sie.

Verwenden sie Ihre Kraft und Energie diesbezüglich in Düsseldorf und Berlin; dort wo Gesetze und Gesetzesänderungen beschlossen werden.

Im Namen der CDU-Fraktion möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung herzlich für die geleistete Arbeit bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Team der Kämmerei, insbesondere unserm Kämmerer Peter Melzner.

Meine Damen , meine Herren

Die Haushaltsberatungen mit den im Rat vertretenen Parteien waren aus Sicht der CDU in diesem Jahr durchaus konstruktiv. Im wesentlichen wurde sachlich diskutiert.

Die CDU trägt den eingeschlagenen Konsolidierungs-Kurs hier vor Ort weiterhin mit und wird dem Haushalt 2013 zustimmen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit

Für die CDU Fraktion

Brigitte Mollenhauer
Fraktionsvorsitzende